

© 2019 Harry H.Clever

Verlag: tredition GmbH, Hamburg

ISBN: 978-3-7482-0937-9 (E-Book)

ISBN: 978-3-7482-1478-6 (Paperback)

ISBN: 978-3-7482-1373-4 (Hardcover)

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Harry H. Clever

Sternenkucker

Erde, Sterne und All + Tausend Fragen !

Vorwort:

Geben Sterne wirklich Rat oder sogar Hilfe?

Vor über rund Zweieinhalb Millionen Jahre entstand schon das menschliche Leben auf der Erde, wogegen das Universum da schon viele Millionen Jahre Bestand hatte.

Die einzige Lichtquelle kam damals eben nur von den Gestirnen die sich bei ihrer Himmelswanderschaft fortwährend zu verändern schienen und somit von Anfang an für die damalige Menschheit eine Mystische unerklärliche und ferne Macht war.

Irgendwie war für die ersten Erdenbewohner dieses sich stets wiederholende Himmelschauspiel der Pol um den sich alles zu drehen schien.

Steht diese imaginäre Macht dann auch für unsere Fehler mit und auf der Erde ein, wenn der Mensch unzählige Male wider aller Vernunft und den Naturgesetzen zu wider handelt und fast bewusst seinen eigenen und besonders den Lebensraum von seinem Nachwuchs ernsthaft aufs Spiel setzt

Erträgt die Erde weiterhin alle größenwahninnige Experimente von Gestern und Heute dem lieben Mammon wegen, oder die ungeheure Flut von Plastik, wieso gibt es diesen Müll nicht als voll verrottbare oder essbare Masse.

Wäre ein Leben ohne Sterne und Firmament überhaupt auf der Erde möglich.

Es handelt sich hier in dieser Niederschrift nicht um eine Wissenschaftliche oder abstrakte Zukunftsvision, sondern vielmehr um viele Fragen die sich mit der Erde und dem unendlichen Umfeld befassen das auch schon seit Urzeiten die Menschheit beschäftigt hat.

Ich möchte sie vielmehr hiermit, mit dieser Schrift auch einmal zum Mitdenken animieren und einladen.

Oh Himmel hilf!

Hilft es denn wirklich, wenn man die Sterne oder das All mit einem tiefen Stoßseufzer wegen vermeintlich dringender Hilfe bei einer schwierigen Situation anfleht.

Oder ist es nur ein Teil eines uralten Glaubens, dass ein Allmächtiger egal welcher Konfession dort Oben unsere Geschicke lenken und beeinflussen wird.

Ist das Gewölbe mit seiner unendlichen Weite über uns wirklich ein Firmament voller großer Fragezeichen?

Macht unser fast gedankenlos produzierter Müll wirklich unser Klima kaputt, oder müssen wir ihn mal essen, wenn wir es vielleicht nicht schon unbewusst tun.

Wie abhängig sind wir eigentlich auf der Erde von allen den uns umgebenden Sternen, abgesehen von Mond und Sonne.

Aber wieso kommen eigentlich aber auch so viele Fragen auf, wenn man gelegentlich etwas weiter in den Hintergrund und vor allem in das schier endlose Firmament schaut

Wieso und Warum?

Wieso und Warum sind wohl mit die liebsten Worte eines Kindes, was einen Erwachsenen aber auch so manches mal in Rage bringen kann aber im Grunde doch eher erfreulich ist denn es bescheinigt doch auch eine ganz normale Wissbegierde.

Haben Sie sich nicht auch schon einmal gefragt wieso etwas funktioniert oder auch nicht funktioniert, manches mal hat man doch tatsächlich mehr Fragen als Antworten.

Man kann ja fast alles in Frage stellen, was aber nicht unbedingt sogleich dem Fragesteller eine gewisse Dummheit bescheinigt, sondern es zeigt doch eher eine gesunde Wissbegierde und das auch alte Weisheiten und wissenschaftliche Erkenntnisse durch neuere Untersuchungen auch neue Erkenntnisse und vielleicht auch neue Grundwerte bringen können.

Selbst der Begriff eines Kilos, der Begriff wurde erst 1889 mit dem Ur-Kilo festgelegt, sowie der Meter und andere Maßvorgaben wurden oder werden aber bereits wieder neu definiert in dem man verschiedene andere Berechnungen und Massen anstellte.

Also ist auch an solchen Begriffen festzustellen das eigentlich nichts für alle Ewigkeiten seine Gültigkeit hat und behält, wie auch ein Gelehrter einmal sagte, wenn sich auch alles auf der Welt ändern mag nur die Dummheit der Menschheit bleibt wohl die gleiche.

Da stellt sich aber doch auch gleich eine schwerwiegende Frage in welchen Größenordnungen muss man denn rechnen und denken, wenn es für gewisse Bereiche noch gar keine unumstößliche Maß und Bereichsangaben gibt.

Das Weltall zum Beispiel wird in seinen enormen Ausmaßen doch wohl auch als das Maß aller Dinge genannt, doch von welcher Größenordnung redet man denn da, gibt es da überhaupt einen Anfang oder ein Ende und welche anderen Einflüsse und Substanzen neben Wasser und Luft sind noch nicht nur für uns Lebenswichtig und vorhanden.

Oberflächlich gesehen gibt es doch schon für alles eine vermeintliche Antwort und zum Teil aber auch vielleicht schon längst überholte Schulweißheiten.

Es bleibt ja auch, aber doch auch mehr aus Gewohnheit als aus Überzeugung wie seit unendlichen Zeiten schon dabei, alles hat irgendwie und wo doch einen Anfang und somit zwangsläufig dann auch ein Ende, aber auch damit oder auch gerade dadurch somit unendlich viele Fragen.

Aber wo ist zum Beispiel an unserem großen Firmament denn ein Anfang oder ein Ende zu sehen oder ist eventuell der Anfang zugleich auch das Ende.

Bei Entfernungsangaben im All wird meist in Lichtjahren gesprochen, doch wer kann sich da aber auch nur etwas darunter vorstellen, denn das Licht und die Jahre sind für einen normalen Menschen doch zwei grundsätzlich verschiedene Begriffe.

Die damit verbundenen Verwirrungen sind ja verständlich denn diese Begriffe würde man normal so nicht zusammen gebrauchen um eine Entfernung zu benennen, doch die Erklärung sagt uns, dass ein Lichtsignal im All eben in einem Jahr eine gewisse begrenzte Strecke zurücklegt.

Alter ist das für einen Menschen der gleiche Begriff wie für die Galaxie oder eben nur die aneinander Reihung von natürlichen erlebten Jahreszeiten und Jahren, aber wer gibt und gab denn für die so gemessene Zeit eigentlich den Sinn gebenden eigentlichen Maßstab.

In wieweit ist das große Universum, das Weltalter und das Menschenalter eigentlich miteinander oder voneinander abhängig.

Unsere volle Abhängigkeit vom Weltall und der Atmosphäre ist wohl offensichtlich, wir können ohne sie gar nicht leben aber der Himmel, das Firmament kann ohne uns anscheinend bestens existieren.

Es gibt ja unzählige Sternengucker, die Einen aus beruflichen Gründen und Andere als Hobbyastronomen und wieder andere einfach nur zum Ausspannen und Sinnieren aber meistens dann auch ohne einen besonderen wissenschaftlichen tiefer greifenden Anlass.

Die meisten aller derartigen insgeheim anstehenden Fragen versuchen schon seit unendlich vielen Jahren Physiker und auch besonders Astrophysiker auf den Grund zu gehen, doch unwiderlegbare bis ins Detail gehende Beweise sind da eher doch eine gewisse Mangelware.

Liegt das nun daran, dass es auch besonders schwierig ist etwas konkret zu benennen das man eigentlich genau genommen noch gar nicht richtig gesehen hat, aber der Berechnung nach doch existent ist oder sein muss.

Genauso wird angenommen und gedeutet das alles in runder Form auch um uns herum zu sein scheint und daher vielleicht sich auch alles im Kreise sich bewegt.

Ist ihnen dabei auch schon mal der Gedanke gekommen eine fast utopische Frage zu beantworten, wie zum Beispiel, wann begann eigentlich die Zeit und wo Endet sie oder ist hier zugleich das Nirgends auch das Ende.

Wie man sieht es gibt noch unendlich viel zu beantworten, selbst da wo man schon seit langer Zeit eigentlich der Meinung ist, dass so etwas schon längst beantwortet wurde.

Denn das, was schon Milliarden von Jahren Bestand hat, lässt sich nicht in Hundert Jahren völlig ergründen. Für einen normal gebildeten Menschen erscheint einem so etwas doch so als wenn man einen Traum als Realität bezeichnen möchte.

Zudem kann anscheinend kaum jemand glaubhaft sagen was von unserer Erde Vis a Vis aus gesehen hinter unserer Sonne, hinter dem Mond oder auch der Erde selbst noch alles zu finden wäre und ist wirklich nur die jeweilige Schwerkraft das Alles bewegende Medium im Universum.

Ist im All die normale Richtungsangabe von unten oder oben überhaupt brauchbar, da es ja anscheinend dort keine dazu nötige Abgrenzung gibt.

Für uns Menschen ist die Erde, der Boden immer Unten, unter unseren Füßen und man schaut nach Oben in den Himmel, wenn aber mir gegenüber auf der mir abgewandten Welthalbkugel zum Beispiel in Australien Jemand auf die Erde unter seinen Füßen sieht, ist das dann auch Unten, oder vielleicht doch Oben, Hinten oder Vorne?

Es ist doch sehr verwirrend das man in dem uns umgebenden endlosen Luftraum anscheinend keine genaue Richtungsangabe nennen kann, man belässt es anscheinend einfach bei den alten überlieferten und gewohnten Begriffen.

Es ist praktisch gar nicht möglich in einem Menschenleben alle offenen Fragen zu stellen und auch endgültig beantwortet zu bekommen denn eine Antwort zieht nicht selten gleich mehrer Fragen nach sich.

Die Welt, das All, die Unendlichkeit!

Ist ein Alter von Hundert Jahren ein großer Teil der Zeit oder vielleicht auch nur ein Krümel der Ewigkeit und vor Allem was ist eigentlich eine Ewigkeit.

Wie und Wer erstellte eigentlich Wann denn den schon so alten Begriff der Ewigkeit?

Doch dabei muss man bedenken vor dieser prägenden Frage und Aussage haben doch auch schon unendlich viele Jahre Menschen auf der Welt existiert, die ihr erworbenes Wissen nur durch Zeichnungen und zum Teil durch Hieroglyphen in Unkenntnis einer Schrift weiter gegeben haben, man befragte aber auch damals schon wie ein Orakel die Sterne.

Denn auch der Begriff, das Maß aller Dinge ist doch wohl genau genommen nur eine Definition eines mathematisch denkenden Menschen vor undenklich vielen Jahren gewesen, der sich aber damals nicht festlegen konnte oder wollte.

Oder heißt das einfach nur das etwas als Maßstab angeführt wird das keinerlei Begrenzung aufweist und eben auch unbeschreiblich in Form und Ausdehnung ist wie vielleicht auch unser Firmament, also eigentlich nur eine Auslegung für etwas undefinierbares Großes ist.

Die Sonne wird ja als unser Zentralgestirn bezeichnet, ist sie nun allein neben der Schwerkraft der alles bewegende und beeinflussende Faktor im gesamten All und auf der Erde?

Als eine auch Zentrale Frage bewegt eigentlich die Menschheit schon von Alters her wie und woher ist die Erdkugel entstanden oder war sie einfach nur da, woran viele Gelehrte sich schon sehr oft den Kopf zerbrochen haben, aber eine unwiderlegbare Antwort